

Antrag „Vegetarische Ernährung bei Aktionen der Evangelischen Jugend Wolfenbüttel“

Die Propsteijugendversammlung der evangelischen Jugend Wolfenbüttel möge beschließen, dass die vegetarische Ernährung als grundsätzliche Ernährungsweise auf eigenen Freizeiten, Seminaren und weiteren Aktionen (im Folgenden: Aktionen) der Evangelischen Jugend Wolfenbüttel angeboten wird. Bei Kooperationen mit anderen Trägern und überregionalen Aktionen wird sich wo möglich für ein breites vegetarisches Angebot und Verzicht auf Fisch oder Fleisch eingesetzt.

Die Propsteijugendversammlung der evangelischen Jugend möge auch beschließen, das Anmeldeformular für Veranstaltungen der Evangelischen Jugend Wolfenbüttel entsprechend zu ändern. Daraus soll hervorgehen, dass grundsätzlich vegetarische Kost angeboten wird, sofern der Teilnehmende sich nicht ausdrücklich für eine fleischhaltige oder vegane Ernährung entscheidet. Diese Wahlmöglichkeit soll in das Formular eingebracht werden.

Begründung:

Fürsorge, Achtung vor dem Leben und Wahrung der Schöpfung sind grundlegende christliche Werte und Anknüpfungspunkte für eine achtsame Lebensweise. Diese Werte sollten den Teilnehmenden der Aktionen der Evangelischen Jugend Wolfenbüttel näher gebracht und dadurch verbreitet werden. Eine ausgewogene vegetarische/vegane Ernährungsweise hat darüber hinaus positive Einflüsse auf die Umwelt und die eigene Gesundheit.

Die evangelischen Jugenden der ev.-luth. Landeskirche Braunschweig haben sich im Rahmen ihres Nachhaltigkeitskonzeptes ausdrücklich entschieden, eine nachhaltige und regelmäßig auch vegetarische Ernährung zu fördern und umzusetzen. Durch die grundsätzlich vegetarische Ernährung und der entsprechenden Änderung des Anmeldeformulars sollen die Teilnehmenden ermutigt werden, sich für die Dauer der Aktion fleischlos zu ernähren. Durch die Möglichkeit, sich aktiv für den Fleischkonsum zu entscheiden, statt diesen wie üblich als Standard festzulegen, soll eine Hürde geschaffen werden, um die Zahl der fleischessenden Teilnehmenden gering zu halten. Die (Küchen-)Teams können entsprechend für jede Aktion selbst entscheiden, wie und in welchem Umfang fleischhaltige Lebensmittel serviert werden. Es entsteht kaum zusätzlicher Aufwand, da eine vegetarische/vegane Ernährung bereits angeboten wird.

Antragstellende:

Sophie Menneking, Jonas Wölflé, Lauritz Isensee, Christian Grottrian, Leonie Seebauer